

Ehrenbürger, Breisacher Stadtpfarrer und Geistlicher Rat (1797 - 1877)

VOR 130 JAHREN STARB

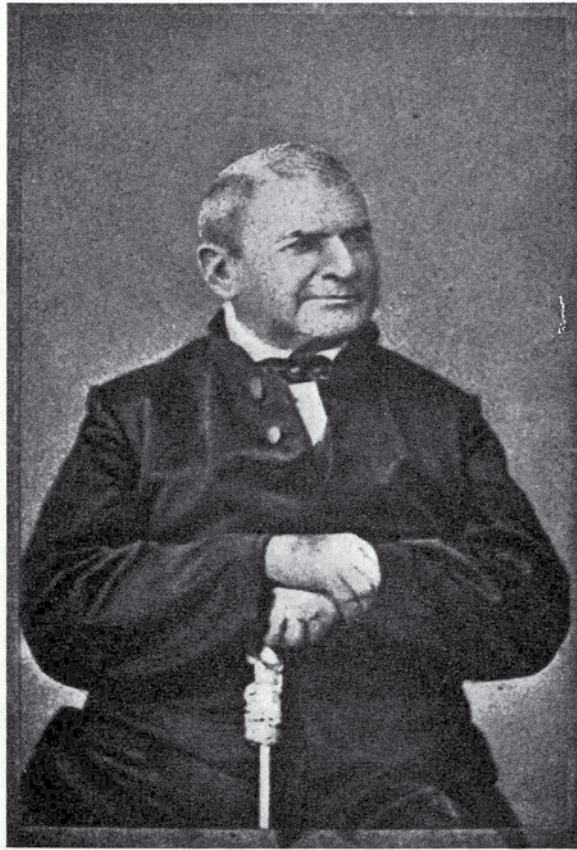
# FRANZ XAVER LENDER

**F**ranz Xaver Lender kam 1797 in Konstanz zur Welt; 1821 empfing er in Meersburg die Priesterweihe. 1822 wurde er Professor am Gymnasium in Donaueschingen und 1829 Präfekt am Lyzeum in Konstanz. Von 1840 an war er gleichzeitig Vorstand und Lehrer an der Konstanzer Bürgerschule und wurde 1840 zum Direktor an das dortige Lyzeum berufen. Lender hat in seiner Konstanzer Zeit mehrere wissenschaftliche Abhandlungen zur Bildungsgeschichte, zum Unterricht und eine Sammlung von Gebeten für Schüler der höheren Lehranstalten veröffentlicht.

In den Zeiten des Badischen Kulturkampfes besetzte die Großherzogliche Regierung 1847 alle Direktorenstellen an den Schulen, die Geistliche innehatten, mit Laien. Lender wurde Pfarrer und Schulinspektor in Gengenbach. Nach dem Tode von Dekan Pantaleon Rosmann übernahm Lender 1854 auf persönlichen Wunsch des Erzbischofs v. Vicari die Münsterpfarre St. Stephan in Breisach.

**D**ie Münsterpfarre gehörte zu den staatlichen Pfarreien, die ohne Genehmigung der Großherzoglichen Regierung nicht besetzt werden durften. Während des Kulturkampfes setzte jedoch Erzbischof v. Vicari entsprechend der kirchenrechtlichen Vorschriften einigen dieser Pfarreien ohne Zustimmung der Großherzoglichen Regierung Priester ein. Lender wollte aus freundschaftlicher Beziehung zum Erzbischof die Bitte nicht abschlagen. Die Staatskasse sperrte sein Gehalt, und Lender musste sich mit dem geringen Tagegeld eines Pfarrverwesers begnügen. Nach Abschluss des Konkordats im Jahre 1860 erhielt Lender das ganze seit 1854 zurückgehaltene Gehalt nachbezahlt.

Er unterstützte seinen Neffen, den Pfarrer von Sasbach, beim Aufbau einer Lehranstalt und verwandte das Geld für die Gründung eines Erzbischöflichen Knabenseminars in Breisach als Schule für geistliche Berufe. 1867 wurde Franz Xaver Lender zum Ehren-



bürger der Stadt Breisach ernannt, am 22. August 1877 starb er im Alter von 80 Jahren und wurde auf dem Breisacher Friedhof beerdigt. Erzbistumsverweser Lothar v. Kübel hielt das feierliche Requiem. Sein Neffe, der Sasbacher Franz Xaver Lender, Prälat und Reichstagsabgeordneter, stiftete das Grabdenkmal mit dem Bild des guten Hirten und ein alljährliches Seelenamt, verbunden mit einer Almosenverteilung.

**L**ender hatte die Kosten für die umfangreiche Innenrenovation des Münsters übernommen. Da nach seinem Tode noch Rechnungen offenstanden, wurde die Pfarrei zehn Jahre lang mit einem (geringer bezahlten) Pfarrverweser besetzt, um mit dem eingesparten Geld die Schulden abzutragen. ■

**Text** G. Klein: Aus Breisachs Vergangenheit und Gegenwart **Lenders Grabmal** gibt es nicht mehr. Unseres Wissens zeugen nur noch zwei Sandsteinsäulen am Pfarrhaus von F. X. Lender jun. Sie stammen aus Sasbach.

## DIE MÜNSTERUHR

Bestellen Sie über Telefon

07667/203

